

## Meine Reise zu und mit Gott

Als Nachkriegskind sind meine ersten Gedanken an Gott von den tristen Reli- und Konfirmationsstunden und einem sarkastischen Pastor geprägt, die mit Angst, Schuld und Scham erfüllt waren. Dieser übermächtige Heilige Gott und ich armer Sünder, der die strengen unerreichbaren Gebote nie erfüllen könnte! Der heilige Jesus, der für mich gekreuzigt wurde - no Chance für mich! Somit verabschiedete ich mich von Gott und dieser Kirche (ev.-luth.) und versuchte als guter Mensch durchs Leben zu gehen. Es wurde eine Abfolge von Höhen und Tiefen in allen Bereichen und Angst, Schuld und Scham bestimmten lange Phasen beruflicher und privater Kämpfe bis hin zu einer schweren Alkohol-Abhängigkeit, die zweimal mein Leben ein Ende hätte setzen können. In der tiefsten Not konnte ich dann endlich aufgeben und in meinem hoffnungslosen Kampf "Siegen zu wollen" das Handtuch werfen. Kapitulation nennen das die Anonymen Alkoholiker. Kapitulieren vor dem EGO. Zweite Chance und Neustart.

Nach sechs Monaten kannte ich alle deutschsprachigen AA Bücher und las fortan die amerikanische AA Monatszeitschrift "Grapevine" sowie die US-Originalbücher. Da war spirituelle Power drin! Das ursprüngliche 12-Step-Programme entstammt 100%ig der Bibel - meist Bergpredigt und diverse Evangelien. Nach 2 Jahren kam ich zu der internationalen AA Mail-Gruppe World Hello und traf dort meinen späteren Sponsor und Freund Bob, der kurz zuvor 'a-new-born-Christian' geworden war. 1997 trafen wir uns in England bei dem berühmten AA Retreat in Bristol mit Joe, Frank und Charly und bei dem abschließenden Gottesdienst in der Kathedrale passierte es: der Holy Spirit erweckte mich und meine Frau Uta! Bob erzählte es in den letzten Jahren immer wieder, wie er beim abschließenden Worship Song „Amazing Grace“ in unserem Schluchzen eine 'Helle Erleuchtung' erkennen konnte. Gott war in meinem Leben, ER war immer da, auch in meinen finstersten Zeiten in denen ich Ihn nicht wahrgenommen habe. ER war in meinem Leiden im Alkohol, wo ich auf dem Bett liegend ein erdrückendes Angstgefühl vernahm, nicht mehr lange zu leben. ER war in meinem 3-tägigen Kaltentzug in einem Berliner Kellerzimmer mit allen Halluzinationen und Schweißausbrüchen und Ängsten und Kämpfen, später in meinem ersten AA Meeting, wo ich voller Hoffnung den Freunden lauschte, die seit Jahren ohne Alkohol gelebt haben und offensichtlich glücklich waren. Und Gott hat mich zu diesen besonderen AA Gruppen und zu Bob geführt, weil ER meinen WEG bereits im Voraus kannte. Nun nach mehr als 30 Jahren sollte Gott wieder Platz in meinem Leben bekommen - jeden Tag ein Stückchen mehr. Only by God's Grace and Only for His Glory wurde nun mein Lebensmotto! Amen und Praise the Lord!

1999 war eine bewegte Reise mit unserem Lord. Am 07. März der Start unserer ersten Life C12-Recovery-Gruppe in einer freien evangelischen Gemeinde bei uns um die Ecke. Am 24.Juni Hochzeit im Namen des Herrn in Salisbury/England und am 17. Oktober Taufe im Wasser und Geist Jesu, um zu demonstrieren, dass wir beide von nun an im Tod und Leben mit unserem Herrn und Erretter, Jesus Christus, verbunden bleiben. Mit Pastor Helmut hatten wir einen wahren Freund und treuen Helfer in der Gemeinde, der unseren Hunger nach Jesus und das geistliche Wachstum mächtig unterstützte. Aber es kam Gegenwind in der Gemeinde auf. Als wir unseren C12-Dienst auf andere Regionen ausweiten wollten, um Menschen in Not zu helfen, wurde uns von oberster Gemeindeleitung klagemacht, dass das nicht erwünscht war, weil wir mit deren Zielen kollidierten. Die eigenen Ziele und Interessen der Gemeinden waren wichtiger als die Hilfe am Menschen! Nach und nach spürten wir auch die Intrigen der Ältesten gegen Pastor Helmut (er ist leider einige Jahre später in einem anderen Dienst verstorben). Das was nicht unser Ding und mit den Prinzipien der Bibel und unserer Gemeinschaft von C12 unvereinbar. Nach mehr als 5 Jahren verließen wir die

## Meine Reise zu und mit Gott

Gemeinde. Nach einem halben Jahr starteten wir einen weiteren Versuch in einer neu gegründeten Gemeinde – *weil wir glaubten dass es nur so geht* – und hofften, dort zu finden, wonach wir suchten. Kurze Rede, langer Sinn, auch nach etwa 6 Jahren ging auch dieses Experiment zu Ende. Helfen mit Geld und Arbeit war gern gesehen, aber unsere persönlichen Neigungen und Wünsche sowie die Bedürfnisse der Menschen außerhalb der Gemeinde wurden einfach ignoriert. Same procedure as before. Was nun?

2004 begannen wir mit unserem Online-Dienst auf der Homepage von C12-Net. Von Beginn an war reges Interesse quer durch die deutschen Lande, auch die Schweiz und Österreich waren vertreten. Eine spannende Zeit bis heute voller Höhen und Tiefen. Durchgehalten haben nur wenige. „Wichtig ist wie und bei Wem du endest – nicht wie du beginnst“ ist eine alte Lebensweisheit. Nachdem wir in einem Video-Meeting unser Problem mit hiesigen Gemeinden beklagt hatten, wurden wir von Freundin Doris auf Wayne Jacobsens Buch "So You Don't Want to Go to Church Anymore" (deutsch: Schrei der Wildgänse) aufmerksam gemacht. Wie erleichtert – beinahe fröhlich – waren wir, als uns bewusst wurde, dass wir in unserem Frust über das religiöse starre und fruchtlose Gemeindeleben nicht allein waren! Das war eine echte Befreiung – nachdem viele von uns in ihrem Genesungsleben schon großartige und mächtige Befreiungen vom Alkohol, Depressionen und anderen Süchten und Störungen erlebt hatten. Praise the Lord! Jetzt war die geistliche Welt für uns wieder halbwegs in Ordnung und wir begannen, unsere eigene GOD JOURNEY anzutreten.

Nach mehreren E-Mails und Video-Talks mit Wayne Jacobsen begann ich zu begreifen, dass der Ansatz der God Journey, dass alles im Glauben nicht von Christenmenschen aus ihrer eigenen Religiösität heraus wie es in fast allen Kirchen und Gemeinden in der Substanz praktiziert wird – sondern von Jesus allein initiiert und gesteuert werden soll (siehe Epheserbrief) bereits in unserem C12-Programm enthalten ist. Insofern war eine langwierige Umgewöhnung und Zweifel von Christen, ob das auch der richtige Weg zu und mit Gott sei, wie ich diese immer wieder in den unzähligen Podcasts von Wayne erleben kann, für mich kein Problem, das Prinzip, dass Jesus unser absoluter Herr und Leiter und Gestalter unserer Gemeinschaft ist, ist fast deckungsgleich. Praise the Lord!

Mehr oder weniger sind wir alle „krank“ auf unterschiedlicher Art und Weise. Daher ist die Gemeinschaft von Betroffenen für unser aller Genesungsleben überlebenswichtig. In keiner Gemeinde dieser Welt wird ein Betroffener von uns, dessen Krankheit andere nicht kennen, richtig verstanden werden. Das C12-Programm umfasst neben dem WORT GOTTES auch noch sehr persönliche Erfahrungsmethoden, die wir Kranke im Laufe unserer Genesung gesammelt haben, ein unendliches Heilungsbuch! Somit gehen für mich C12 und meine GOD JOURNEY vollkommen zusammen, weil in allem der VATER, SOHN und HEILIGER GEIST in mir zusammenwirken. Gott segne eure Reise zu und mit Ihm!

Rolf

PS Es wäre noch von vielen menschlichen und spirituellen Abenteuern mit Gott auf unserer langen Reise mit Gott zu berichten, von Freunden wie Manfred, Kathryn, Anna, die unseren Lebensweg ein Stück begleitet haben und alle die heute diesen spannenden Weg mit uns gemeinsam gehen und ihr Leben mit uns teilen – so wie ER es im Voraus geplant hat.

***Only by God's Grace and Only for His Glory.***

**[www.C12undC12.net](http://www.C12undC12.net)**